

# Exposé - Autorenplattform

Team 44

23. Oktober 2018

# 1 Darstellung des Problemraums

Heutzutage ist theoretisch jede Person dazu in der Lage über Plattformen wie YouTube, Snapchat, Instagram und SoundCloud mediale Inhalte kurzerhand zu verbreiten und Feedback einzuholen und damit die Qualität des Erstellten zu verbessern.

Für literarische Werke gibt es zwar Plattformen zur Diskussion oder Verbreitung dieser, jedoch sind diese Werke meist bereits fertiggestellt und werden durch einen bestimmten Verlag zum Verkauf angeboten. Für Hobby-Schreiber oder angehende Autoren ist es meist schwierig einen solchen Vertriebsweg in Anspruch zu nehmen, was mitunter an der unzureichenden Qualität des Manuskripts liegen mag. Diese fehlende Qualität wiederum ist nicht zuletzt der fehlenden Inspiration oder mangelhaften Kreativität eines Autors während einer oder mehreren Textpassagen zuzuschreiben.

Nichtsdestotrotz können Manuskripte auch aus anderen Gründen von einem Verlag abgelehnt werden, weswegen ein Autor nicht selten eine langwierige Phase der Antragstellungen und Ablehnungen auf sich nehmen muss. Um diesen momentanen Problemraum effizient zu beschreiben erstellten wir ein präskriptives Domänenmodell (Abbildung 1), an dem bereits visuell die zentralen Objekte des Aufgabenbereiches erkennbar sind. Zum Zweck der Identifizierung der Problemursachen wurde außerdem ein Ishikawa-Diagramm (Abbildung 2) erarbeitet, wo sich einige der zuvor modellierten zentralen Objekte wieder finden lassen. Anhand dieser Modellierung können wir für unser Vorhaben die Problembereiche adressieren und entsprechende Ziele definieren.

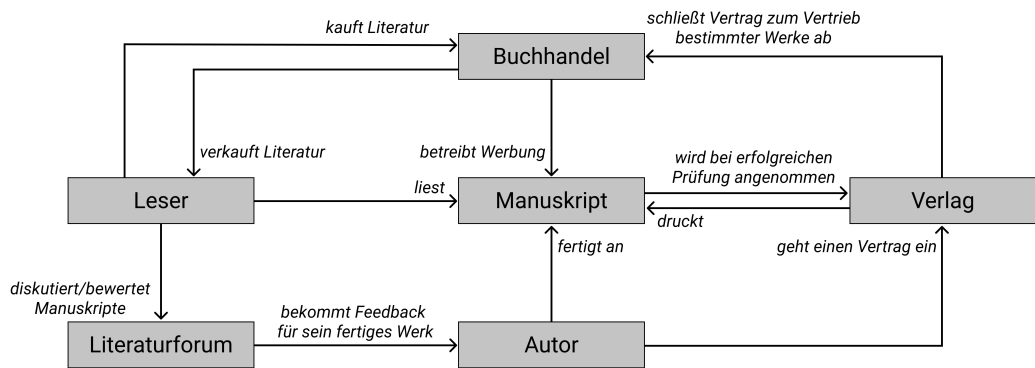


Abbildung 1: Domänenmodell des Problemfeldes

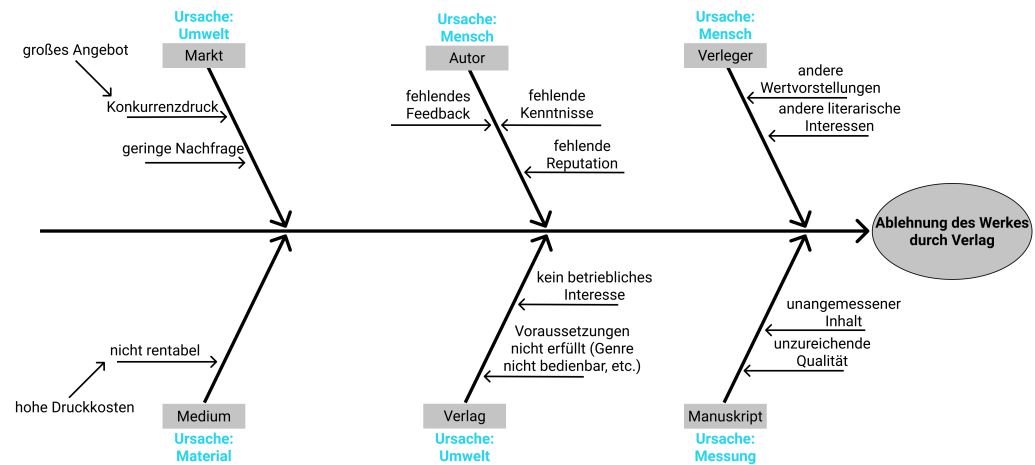


Abbildung 2: Ursache-Wirkungsdiagramm des Problemfeldes

# 2 Zielsetzung

Um das Problem der langwierigen Bewerbungsphase gegenüber Verlage zu lösen ist es unser größtes Ziel, die Anzahl der notwendigen Antragstellungen zu verringern, sodass ein Autor sich nicht mehr vor einem gewaltigen Arbeitsaufwand wiederfindet, sondern das Manuskript möglichst nach einigen wenigen Kontaktierungen von Verlagen angenommen wird und diese Phase sich sowohl zeitlich verkürzt als auch der damit verbundene psychische Stress verringert wird.

Da dieses Ziel, wie erwähnt, ein sehr grobes und damit vielschichtiges Bestreben ist, ist es unser Vorhaben uns in diesem Projekt darauf zu fokussieren, dass ein Autor mit un-

serem System in der Lage ist, eine realistische Einschätzung zu erhalten ob das Buch der zukünftigen Leserschaft gefallen wird. Ausschlaggebend ist dabei die Quantität und die Qualität der Bewertung eines Manuskriptes. Die Zielhöhe bildet dabei eine positive Bewertung von mindestens 10% und bezieht sich dabei auf die Nutzerzahl des entsprechenden Genres - dem Bezugswert. Im Hinblick auf das Ishikawa-Diagramm (Abbildung 2) adressieren wir damit die Ursache *fehlendes Feedback* in der Ursachen-Kategorie *Autor*.

### 3 Anwendungslogik

Erreichbar wäre dieses Ziel, indem seitens des Dienstnutzers einerseits eine Interessensermittlung der Benutzer durchgeführt wird und andererseits einem Autor eine Beratung hinsichtlich des Veröffentlichungsdatums seines Werkes angeboten wird. Beide dieser Komponenten beziehen sich dabei auf einen einzelnen Nutzer und werden daher als Anwendungslogik auf dem Dienstnutzer implementiert.

So würde der Bestandteil der Interessensermittlung zu Beginn ermitteln wie hoch die Interesse eines jeden Nutzers zu jeweiligen Themen ist. Dabei werden sowohl die Betrachtung eines Themas bzw. Werkes, die Kommentierung und die Bewertung erfasst und gewichtet der Ermittlung hinzugezogen. Auf Basis dieser automatisch errechneten Interessen werden den Nutzern schließlich entsprechende Werke angezeigt, welche ihnen in erhöhter Wahrscheinlichkeit gefallen könnte. Dies verfolgt den Zweck, die Interaktion mit den in unserem System aufgeführten Schriftstücken zu erhöhen und damit die Präzision der darauf aufbauenden Aussagen zu erhöhen, sodass auch neue Autoren oder jene mit geringer Reputation Feedback erlangen können. Die Beratungskomponente bezieht dagegen einerseits sowohl die dem Werk entsprechenden als auch die generell höchsten Interessen aller Nutzer und andererseits die im folgenden beschriebenen Trends in die Berechnung mit ein. So wird beispielsweise darauf geachtet, ob ähnliche Werke wie das zu veröffentlichende bereits sehr hohe Aufmerksamkeit genießen und das Schriftstück damit zu geringerer Wahrscheinlichkeit einen ähnlichen Status erreichen würde, da die entsprechende Lücke bereits gefüllt ist. Im Gegensatz wird zudem darauf geachtet, ob die Themen in denen es in dem zu veröffentlichenden Werk geht theoretisch hohes Interesse genießen, allerdings in den Trends keine entsprechende Lektüre zu finden ist. In einem solchen Fall könnte dem Autor geraten werden zu diesem Zeitpunkt sein Werk zu veröffentlichen um die bestehende Lücke schließen zu können.

Auf Seiten des Dienstgebers wird dagegen zum einen die Menge an Interessen der Nutzer gehalten, um es anfragenden Dienstnutzern anzubieten, und zum anderen die Ermittlung der Trends durchgeführt. Diese Bestandteile werden auf dem Dienstgeber implementiert, da zum einen alle Dienstnutzer dieselben Trends vorliegen haben müssen und eine zentrale Datenerhaltung aller Interessen aufgrund der Beratungskomponente von Nöten ist. Zur Berechnung der Trends werden die Aufruf- Kommentier- und Bewertungszahlen eines Werkes in einem gewissen Zeitraum erfasst und falls diese der Normalität in bestimmten Maßen abweicht, wird die Lektüre der Menge der tendierenden Werke hinzugefügt. Die Komponente erfolgt dabei den Zweck, den Verlagen eine Anzahl an attraktiven Vertragspartnern aufzuzeigen und die zuvor meist unidirektionale Kommunikation zwischen Autor und Verlag dadurch bidirektional zu gestalten, sodass auch hier die nötige Anzahl der Antragstellungen seitens des Autors möglichst verringert wird. Im Gegenzug bedeutet dies ein gewisses Maß an Werbung und Reputation für den Schriftsteller sowohl den Verlagen als auch den Lesern gegenüber.

### 4 Wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz

Da unser System primär dazu genutzt werden können soll um ein schriftliches Werk in erhöhter Qualität zu erarbeiten und ein begründetes Veröffentlichungsdatum angeraten wird um eine möglichst große Leserschaft zu generieren, resultiert dies voraussichtlich in gesteigerten Verkaufszahlen und damit in entsprechender wirtschaftliche Relevanz für den Autor. Jedoch beschränkt sich diese nicht lediglich auf den Schriftsteller, sondern auch auf den Verlag, der mit unserem System in der Lage ist gewinnabwerfende Manuskripte zu finden und die entsprechenden Autoren zu kontaktieren.

Da mithilfe unseres Systems zudem allen Autoren ein nicht zu unterschätzender Arbeitsanteil übernommen und damit Stress reduziert werden kann, ist eine gewisse gesellschaftliche Relevanz nicht von der Hand zu weisen. Des Weiteren wird dadurch das Problem gemindert, sich als Leser vor eher unbekannten Werken wieder zu finden und nicht zu wissen, ob das betrachtete Stück den eigenen Interessen gerecht wird oder überhaupt eine gute bis sehr gute Lektüre ist. Da potentielle Leser darüber hinaus möglicherweise nur beschränktes Kapital besitzen, unterstützt unser System den Nutzer dabei zufriedenstellende Käufe zu tätigen.